

## SPORT IN KÜRZE

## USV mit erstem Test

FUSSBALL – Heute um 15.00 Uhr stellt sich die neu formierte USV-Truppe unter ihrem neuen Trainer Alfons Dobler dem ersten Test gegen den österreichischen Regionalverein VfB Hohenems. Spielort ist der Sportplatz in Satteins.

Allerdings stehen Dobler aus Feriengründen Heeb, Nusch, Barella, Alton und Zünd nicht zur Verfügung. Auch der Einsatz von Garci ist ungewiss, weil er beim USV noch nicht unterschrieben hat. «Alle Spieler sind im Training voll motiviert und engagiert bei der Sache», so USV-Trainer Dobler. Für das heutige Spiel dürfe man allerdings nicht allzu viel erwarten. Es sei zu sehen, dass sich die Spieler bemühen, doch mangle es (noch) an der Übersicht, Genauigkeit und im Zusammenspiel. Doch das sei derzeit auch nicht entscheidend. Man habe noch fünf Wochen Zeit daran zu arbeiten.

Mit dem VfB Hohenems wartet heute ein starker Gegner, der im Training schon viel weiter als der USV ist und ihm alles abverlangen wird. Gespannt darf man auf den Auftritt der Neuen im USV-Team sein. Anstoss: Satteins, Sa 15.00 Uhr. (hoc)

## Juninho erlitt Kreuzbandriss

FUSSBALL – Chiassos Offensivspieler Juninho erlitt im Testspiel gegen den Challenge-League-Konkurrenten und Kantonsrivalen AC Lugano (2:2) einen Kreuzbandriss im rechten Knie. Damit dürfte der 19-jährige Brasilianer in diesem Jahr nicht mehr zum Einsatz kommen. (si)

## Jeremies gab Nati-Rücktritt

FUSSBALL – Jens Jeremies ist aus der deutschen Nationalmannschaft zurückgetreten. An der EM in Portugal spielte der 30-Jährige nur fünf Minuten. «Ich denke, der Zeitpunkt ist da, dass andere spielen sollen, die mit ganzem Herzen dabei sind», sagte der Spieler von Bayern München. Jeremies kam zu 55 Länderspieleinsätzen. (si)

## Mosley bleibt doch bis 2005 FIA-Präsident

AUTOMOBIL – Der Brite Max Mosley bleibt nun doch bis zum Ende seiner Amtszeit im Oktober 2005 Präsident des Automobil-Weltverbandes (FIA). Anfang Juli hatte der 64-Jährige noch angekündigt, sich bereits im kommenden Oktober zurückziehen zu wollen. «Ich bleibe. Jeder hat mir gesagt: Du musst weitermachen. Es hatte sich soweit entwickelt, dass ein Rücktritt nicht mehr gut für die FIA gewesen wäre», sagte Mosley der Nachrichtenagentur Reuters. (si)

## Ausbau des St. Jakob-Park

FUSSBALL – Der Ausbau des Stadions St. Jakob-Park in Basel für die Fussball-EM 2008 rückt näher: SBB und Pro Natura haben ihre Einsprüche gegen das Projekt zurückgezogen. Noch stehen aber der Aufstockung der Arena letzte Hindernisse im Weg. Die Vergrößerung des Stadions um 10 000 auf 42 000 Plätze soll 16 bis 18 Monate dauern. Die Kosten für das gesamte Projekt sollen laut früheren Angaben 80 bis 90 Millionen Franken betragen. (si)

## Zagorakis zu Bologna

FUSSBALL – Theodoros Zagorakis wechselt zum Serie-A-Klub Bologna. Der 32-jährige Mittelfeldspieler, bei der EM in Portugal zum «Spieler des Turniers» gewählt, unterzeichnete einen Zweijahresvertrag mit einer Option für ein weiteres Jahr. Zagorakis hatte seinen Kontrakt mit dem elffachen griechischen Meister AEK Athen aufgelöst. (si)

## Vertragsdetails geregelt

EISHOCKEY – Martin Gerber hat gut einen Monat nach seinem Transfer innerhalb der NHL von den Anaheim Mighty Ducks zu den Carolina Hurricanes die letzten Vertragsdetails geregelt. Der Schweizer Nationalgoalie unterschrieb einen Vertrag über zwei Jahre. (si)

## Knüller zum Auftakt

GC gegen FC Zürich zum Start der Super-League-Saison 2004/05

ZÜRICH – Die neue Saison der Super League beginnt am Samstag mit einem Knüller; zumindest auf stadtzürcherischem Territorium. Die Grasshoppers, mit Liechtensteins Nationalgoalie Peter Jehle, und der FCZ treffen sich zum 197. Derby. Doch die Vorfreude ist vorab bei beiden Trainern getrübt. Denn der Saisonstart kommt für beide Vereine zu früh.

Beide Zürcher Klubs haben eines gemeinsam: Sie sind offenkundig nicht im (Vorbereitungs-)Fahrplan. Für die Verspäteten kommt der Saisonstart zu früh. Gerade FCZ-Trainer Lucien Favre macht kein Geheimnis aus der Tatsache, dass sein Team noch längst nicht in Bestform ist. «Über die ganze Saison gesehen ist der 3. Platz ein realistisches Ziel. Doch derzeit sind wir noch nicht so

weit.» Der Romand verweist auf die Verletzung des rumänischen Abwehrchefs Iulian Filipescu («er wird frühestens gegen Basel (6. August – Red.) wieder dabei sein.») und darauf, dass die beiden neu verpflichteten Diego Capria und Mihai Tararache noch nicht ganz fit sind. Favre kann offenkundig nicht auf das gewünschte Gerüst, auf die solide Achse seiner Mannschaft zählen.

## GC: Drei Mann gesucht

Für eine längere Sommerpause würde wohl auch GC-Trainer Alain Geiger plädieren. Jedenfalls setzte sich der Walliser einen weiten Zeithorizont, bis das Team fertig gebaut sein soll. «Ende August muss die Mannschaft komplett sein.» Diese Zeit braucht der Rekordmeister auch. Denn im Gegensatz zum Stadtrivalen, dem «lediglich» ein Stürmer fehlt, sucht GC noch in jeder Linie nach Verstärkungen. «Einen Abwehrchef, einen zentralen Mittelfeldspieler und einen Stürmer wollen wir noch verpflichten.»

Neben den drei Akteuren, die noch nicht einmal im Kader stehen, fehlen GC im Derby (und in den folgenden Wochen) auch die Leistungsträger Richard Nuñez, Eduardo, Roland Schwegler und Stephan Lichtsteiner. Auch für sie kommt der Saisonstart zu einem zu frühen Zeitpunkt. An der Zielsetzung von Geiger ändert dies jedoch nichts. «Unser primäres Ziel ist es, auf die internationale Bühne zurückzukehren.» (si)

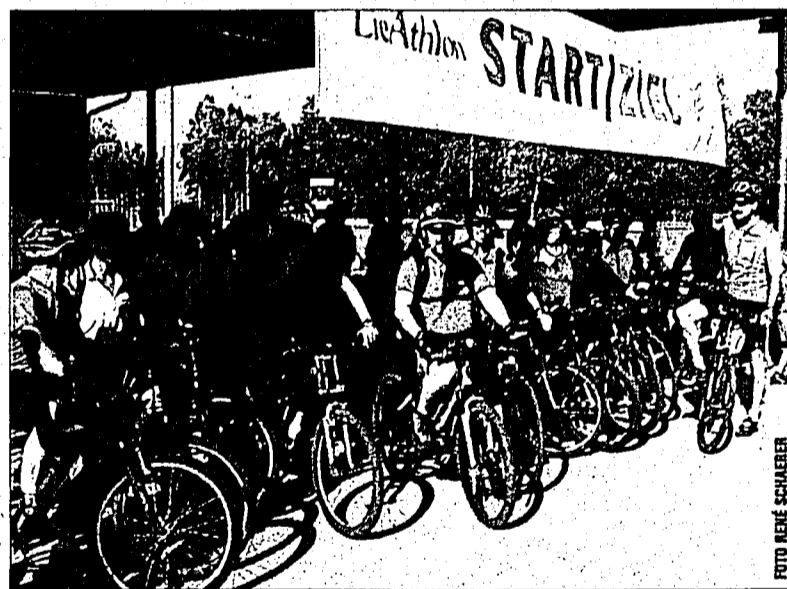


Hochkonzentriert: Heute startet Liechtensteins Nationalgoalie Peter Jehle mit GC gegen den FC Zürich in die neue Super-League-Saison.

FUSSBALL			
Super League 2004/05			
Axpo Super League, 1. Runde			
1. Runde, Samstag, 17. Juli, 19.30 Uhr: Schaffhausen – Neuchâtel Xamax, St. Gallen – Young Boys, Grasshoppers – Zürich, Basel – Aarau. – Dienstag, 20. Juli, 19.30 Uhr: Thun – Servette.			
Abschlusstabelle 2003/04			
1. Basel	36	86:32	85
2. Young Boys	36	75:48	72
3. Servette	36	61:62	52
4. FC Zürich	36	58:52	50
5. St. Gallen	36	54:57	50
6. Thun	36	51:57	49
7. Grasshoppers	36	62:74	41
8. Aarau	36	57:69	38
9. Neuchâtel Xamax	36	46:63	36
10. Wil	36	37:73	29
Absteiger:		FC Wil	
Aufsteiger:		FC Schaffhausen	

## Siebente Etappe des LieAthlons

Ungezwungene Leistung steht im Vordergrund



Gestern starteten 157 Teilnehmer und legten total 2220 km zurück.

RUGGELL – «Liechtenstein in Bewegung», so lautet der tiefere Sinn des LieAthlons, der gestern Abend in Ruggell mit seiner siebten Austragung in die Endphase getreten ist. Der LieAthlon hat also auch zu Ferienzeiten seine Anhänger.

• René E. Schaerer

Seit der ersten Etappe vom 5. Mai 2004 konnte man bis und mit gestern Abend insgesamt sieben Mal körpernah erleben, dass sich hinter den bei einem LieAthlon angebotenen Bewegungsdimensionen mit Joggen, Radfahren, Skaten oder Wandern auch noch vier andere ineinander verschränkte Bedeutungen unterscheiden. Vorerst war bislang bei jeder Austragung eine instrumentelle Bedeutung festzustellen, weil alle LieAthleten mit ihren Bewegungen stets etwas erreichen, ausdrücken, vielleicht aber auch etwas durchsetzen, erfahren oder er-

dem auch den viel tieferen Sinn einer Überlagerung von sportlichen und ideellen Bewegungsdimensionen. Und dies ist es zum einen, was den liechtensteinischen Erfolg im Rahmen des Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport auch wesentlich gewichtet. Zum anderen ist es aber auch der Spass, Liechtenstein in Bewegung zu setzen. Und dass dabei die Addition der bei allen LieAthlons von den Beteiligten mit Joggen, Radfahren, Skaten und Wandern zurückgelegten Distanzen möglichst oft den 2222 Kilometer weiten Weg zwischen Liechtenstein und Athen ergeben sollte, erhöht diesen Spass noch mehr.

Jeder LieAthlet wird so also nicht nur Teilnehmer, sondern auch Teilhaber an einem Streckenstück zwischen Liechtenstein und dem Olymp. In einem Gespräch mit dem Volksblatt meinte LieAthlon-OK-Präsident Albert Frick gestern Abend, dass er an dieser Sport-Serie ursprünglich 1500 Teilnehmer und insgesamt 15 000 gesammelte Kilometer erwartet habe. Ideell war dieses Ziel gestern bereits vor dem Start in Ruggell erreicht, weil bis dazumal 1290 Startende exakt 13 153 Kilometer zurücklegten. Gestern Abend kamen dann noch 157 Startende mit total 2220 Kilometer hinzu.



## FUSSBALL

## FC Vaduz testet gegen Winterthur



Das UEFA-Cup-Hinspiel ist abgehakt, es bleiben den Vaduzern zehn Tage Zeit bis zum Rückspiel respektive noch zwei Wochen Vorbereitung bis zum Meisterschaftsbeginn. Das erste Spiel in der Challenge League findet nun definitiv am Sonntag, 1. August um 16.00 Uhr im Rheinpark-Stadion statt. Zu Gast ist der letztjährige Aufsteiger aus Genf, der FC Meyrin. Und wegen der roten Karte für Tormann Silva im Freundschaftsspiel gegen Altach herrscht jetzt auch Klarheit: Diese hat keine Sperre zur Folge, sondern eine Geldbusse.

Nach fünf Vorbereitungsspielen (vier Siege) auswärts kann der FCV morgen (17.00 Uhr) erstmals im Rheinpark-Stadion antreten, nachdem die Filmleinwand abgeräumt ist. Als Gegner kommt der Liga-Konkurrent FC Winterthur, also gewissermaßen das Ablösespiel für die FCV-Neuerwerbung Thomas Weller. Den letzten Test bestreitet der FC Vaduz am kommenden Samstag (17.00 Uhr) im Rheinpark-Stadion gegen den 1. Ligisten Zug. (RO)